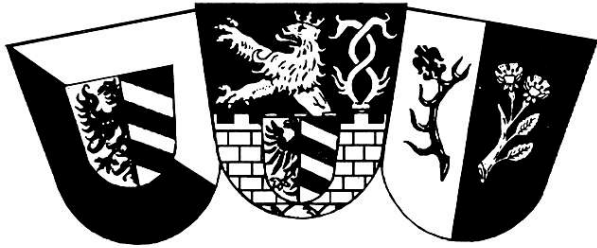


Amtliche Nachrichten und Mitteilungen

der Verwaltungsgemeinschaft



GRÄFENBERG

mit den Mitgliedsgemeinden Hiltpoltstein, Gräfenberg und Weißenhohe

Ausgabe: 17. Februar 2010

Nr. 7

Nachruf

Am 10. Februar 2010 verstarb im Alter von 85 Jahren

Frau Johanna Siebenhaar

Die Verstorbene betreute im Zeitraum von 1961 bis 1996, also über einen Zeitraum von 35 Jahren, mit großem Engagement und zur allgemeinen Zufriedenheit die Stadtbücherei Gräfenberg.

Wir werden Sie stets in guter Erinnerung behalten.

Gräfenberg, im Februar 2010
Werner Wolf, Erster Bürgermeister

Verwaltungsgemeinschaft

Steuertermin 15. Februar 2010

Zum 15. Februar 2010 werden folgende Steuern und Gebühren fällig:

Grundsteuer A und B (1. Rate 2010)

Gewerbsteuer (1. Rate 2010).

Die Barzahler werden daher gebeten, die jeweiligen Steuern und Gebühren pünktlich zu entrichten. Alle Steuerpflichtigen die am Lastschriftverfahren teilnehmen, brauchen nichts zu veranlassen.

Film ab! im JUZ

Ausgestattet mit Großbildleinwand und Popcornmaschine laden wir alle Kinder und Jugendlichen ab der 5. Klasse ein zum Kinoabend im JUZ: Ihr bekommt jeweils um 16⁰⁰ und 18⁰⁰ Uhr verschiedene Titel zur Auswahl vorgelegt und dann heißt es: Film ab! Im JUZ Weißenhohe am Dienstag, den 23. Februar 2010 und im JUZ Gräfenberg am Freitag, den 26. Februar 2010. Bitte pünktlich um jeweils 16⁰⁰ und/oder 18⁰⁰ Uhr erscheinen!

Stadt Gräfenberg

<http://www.graefenberg.de>

Vorbereitung Palmsonntagsmarkt 2010

Das nächste Treffen der Gewerbetreibenden der Gräfenberger Innenstadt sowie der interessierten Vereine mit dem Bürgermeister findet am **Dienstag, den 2. März 2010, um 19³⁰ Uhr** im großen Sitzungssaal des Historischen Rathauses am Marktplatz statt. Im Mittelpunkt dieses Treffens stehen die Vorbereitungen für den Palmsonntagsmarkt samt Autoausstellung und Kinderprogramm am 28. März 2010. Deshalb bitte ich Teilnehmer des Marktes, zu dieser Besprechung zahlreich zu erscheinen.

Werner Wolf,
Erster Bürgermeister

Informationen des Kommunalunternehmens Gräfenberg (KUG)

Das Kommunalunternehmen Gräfenberg (KUG) möchte zu nachfolgenden Punkte aus seinem Aufgabenbereich aktuelle Informationen geben:

Neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung: Am 28. Januar 2010 hat der Verwaltungsrat des KUG eine neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung beschlossen. Dies wurde notwendig, weil das Bayerische Verwaltungsgericht Bayreuth in einem Beitragsstreitverfahren mit Urteilen vom 10. Dezember 2009 (Az. B 4 K 08.800 und B 4 K 08.8029) sowohl die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung des Kommunalunternehmens Gräfenberg vom 31. März 2006 in ihrem Beitragsteil als auch die Beitragssatzung für die Verbesserung der Wasserversorgungseinrichtung des Kommunalunternehmens Gräfenberg vom 31. März 2006 insgesamt für nichtig erklärt hat. Nach Ansicht des Gerichts sind mit der Widmung der Wasserversorgungseinrichtung für das Gebiet der Stadt Gräfenberg mit Ausnahme der Stadtteile Dörnhof, Höfles, Hohenschwärz, Lilling, Lillinger Höhe, Sollenberg und Thuisbrunn als eine öffentliche Einrichtung gemäß § 1 Abs. 1 Wasserabgabensatzung vom 26. August 2005 und dem Erlass der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Stadt Gräfenberg für die Stadtteile Dörnhof, Höfles, Hohenschwärz und Thuisbrunn ebenfalls vom 26. August 2005 neue öffentliche Wasserversorgungseinrichtungen entstanden. Die Stadt Gräfenberg ging bei dem Erlass dieser Satzungen im Jahr 2005 davon aus, dass keine neuen Einrichtungen entstanden sind, sondern bestehende Einrichtungen geändert wurden. Diese Auffassung wurde nun vom Gericht nicht geteilt. Die für die geänderte Einrichtung Gräfenberg vorgelegte Globalkalkulation stellt nach Meinung des Gerichts keinen geeigneten Nachweis des Herstellungsaufwands (für die nach Ansicht des Gerichts neue Einrichtung) dar, was zur Nichtigkeit des Beitragsteils der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung des Kommunalunternehmens führt. Da somit für die neu geschaffene öffentliche Einrichtung der Wasserversorgung keine gültige Herstellungsbeitragssatzung existiert, konnte auch keine wirksame Verbesserungsbeitragssatzung erlassen werden.

Die Rechtsprechung des Verwaltungsgerichts hat auf die Festsetzung der Beiträge folgende Auswirkungen: Das Kommunalunternehmen Gräfenberg ist gehalten, für die mit Inkrafttreten des § 1 Abs. 1 der Satzung für die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Gräfenberg (Wasserabgabesatzung - WAS) vom 26. August 2005 entstandene und gemäß § 1 Abs. 1 der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung des Kommunalunternehmens Gräfenberg (Wasserabgabesatzung - WAS) vom 31. März 2006 von der vom Kommunalunternehmen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge betriebene öffentliche Wasserversorgungseinrichtung für das Gebiet der Stadt Gräfenberg mit Ausnahme der Stadtteile Dörnhof, Höfles, Hohenschwärz, Lilling, Lillinger Höhe, Sollenberg und Thuisbrunn eine neue Herstellungsbeitragssatzung zu erlassen, die bei der Kalkulation der Beitragssätze den gesamten bisherigen Investitionsaufwand für diese Einrichtung einbezieht (Globalkalkulation). Dazu gehört auch der „Verbesserungsaufwand“.

Aufgrund der Vorgaben des Gerichts hat die Verwaltung des Kommunalunternehmens und das Satzungsbüro Müller eine neue Globalkalkulation erstellt, die den Verwaltungsräten in der Sitzung am 28. Januar 2010 vorgestellt und erläutert wurde. Die Satzung entspricht textlich den Vorgaben des Satzungsmusters des Bayerischen Innenministeriums. Als Beitragssätze wurde 1,53 € pro Quadratmeter Grundstücksfläche und 12,24 € pro Quadratmeter Geschossfläche beschlossen.

Zur Verdeutlichung: In dieser Satzung wird nun keine Unterscheidung zwischen Herstellungsbeiträgen und Verbesserungsbeiträgen vorgenommen. Diese Beitragssätze enthalten sowohl den Aufwand für die „Altanlage“ (d.h. für die Anlagenteile, die von der vorherigen Einrichtungseinheit übernommen wurden), den Aufwand für die „Verbesserung“ (d.h. für die Baumaßnahmen, die in den letzten Jahren im Bereich der Wasserversorgung durchgeführt wurden) als auch die „Zukunftsinvestitionen“ (d.h. insbesondere die noch ausstehenden Baumaßnahmen in Walkersbrunn und den noch unerschlossenen Neubaugebieten). Der Aufwand für die „Altanlage“ wurde nur nach den Restbuchwerten der weiterverwendeten Anlagenteile angesetzt. Der Aufwand für die „Verbesserung“ und die „Zukunftsinvestitionen“ werden nach den tatsächlichen Herstellungskosten ermittelt.

Dieser neue Herstellungsbeitrag entspricht in der Höhe etwa dem bisherigen Herstellungsbeitrag zuzüglich der angeforderten Vorausleistung auf den Verbesserungsbeitrag. Unzweifelhaft müssen diesen Beitrag alle „Neuanschlößer“ entrichten, das sind alle Anschlussnehmer, für die die Beitragstatbestände bis zum 26. August 2005 erfüllt waren. Ungeklärt ist allerdings, wie und in welcher Form die Altanschlößer behandelt werden müssen. Nach Aussagen des von der Stadt beauftragten Rechtsanwalts Dr. Döring und von Herrn Hammer vom Satzungsbüro ist zu dieser besonderen Problematik bislang in Bayern noch keine Rechtsprechung ersichtlich. Es soll daher der Ausgang des Berufungsverfahrens abgewartet werden. Parallel dazu wird vom Bayerischen Gemeindetag eine Stellungnahme eingeholt.

Bis zur Klärung der offenen Fragen wird das KUG voraussichtlich keine neuen Beitragsveranlagungen durchführen. Wir werden zu gegebener Zeit wieder über den Ausgang des Gerichtsverfahrens und den weiteren Fortgang berichten. Hinweisen möchten wir noch darauf, dass von dieser Regelung nicht die Gebührenerhebung betroffen ist. Ebenso gilt für die Ortsteile Thuisbrunn, Hohenschwärz, Höfles und Dörnhof die bisherige Beitrags- und Gebührensatzung unverändert weiter. Auch die Ortschaften Lilling, Lillinger Höhe und Sollenberg, die dem Zweckverband der Betzensteingruppe angehören, sind von diesen Änderungen nicht betroffen.

Rückzahlung der Umsatzsteuer: Aufgrund der notwendigen Neukalkulation der Beitragssätze hat der Verwaltungsrat bislang noch nicht über die Modalitäten der Rückzahlung der zu hoch festgesetzten Umsatzsteuer entscheiden können. Dies werden wir in der nächsten Verwaltungsratssitzung nachholen. Die Antragsteller werden insoweit um Geduld gebeten. Soweit noch nicht geschehen, sollten alle Beitragspflichtigen einen Antrag auf Rückerstattung stellen (Vordrucke sind im Bürgerbüro erhältlich und werden demnächst wieder im Amtsblatt veröffentlicht).

Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften: Dem KUG sind im Jahr 2009 der Bau und der Betrieb von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden und Grundstücken übertragen

worden. Nachdem alle in Frage kommenden Liegenschaften geprüft wurden, haben wir beim Netzbetreiber E.On Bayern eine Netzverträglichkeitsprüfung durchführen lassen. Als gut geeignet konnte das Dach der Hauptschule ermittelt werden. Für diese Fläche wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Aufgrund des Ergebnisses hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 08. Februar 2010 den Zuschlag erteilt. Sobald die Witterung es zulässt, wird mit der Errichtung der Anlage begonnen. Selbstverständlich wurden auch vertragliche Absicherungen für den Fall getroffen, dass die geplante Senkung der Einspeisevergütung tatsächlich am 01. April 2010 von der Bundesregierung in Kraft gesetzt wird.

Sachstand Rechtsstreit Pumpenschäden: Noch immer läuft das Gerichtsverfahren wegen der Pumpenschäden im Betriebsgebäude der Wasserversorgung, die eine fristgerechte Inbetriebnahme der Wasserversorgung von Gräfenberg verhindert hatten. Nachdem die ursprünglich gelieferten Pumpen nach kurzzeitigen Probetrieb ausgefallen waren, hat sich das KUG entschlossen, Pumpen eines anderen Herstellers einbauen zu lassen, die seit Inbetriebnahme anstandslos laufen. Gleichwohl fordert die Einbaufirma für die ausgefallenen Pumpen eine Bezahlung, weil nach ihrer Ansicht nicht die Pumpen, sondern das „geförderte Medium“ (Wasser) Ursache für die Schäden waren. Dieser Ansicht konnte das KUG jedoch nicht folgen, so dass ein Gerichtsverfahren am Landgericht Bamberg anhängig ist. Voraussichtlich im Frühjahr 2010 wird ein weiterer Verhandlungstermin angesetzt. Wir werden ebenfalls über das Ergebnis berichten.

Städtische Kindervilla Thuisbrunn

Information - und Anmeldetag 2010

Wenn sie sich für unsere Einrichtung interessieren und sich gerne einmal bei uns umschauchen möchten, dann haben sie in der Zeit vom 22. Februar 2010 bis 26. Februar 2010 jeweils von 09⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr und von 14⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr die Möglichkeit dazu. Wir sind eine zweigruppige Einrichtung, idyllisch eingebettet in Wald und Natur. Unser großzügig geschnittenes Haus bietet viele unterschiedliche Spielecken auf verschiedenen Ebenen. Sie können ihr Kind ab 2 Jahren in unseren Käfergruppen, oder ab 3 Jahren in unsere Sonnengruppe bringen. Auch Integrativkinder sind herzlich willkommen. Wir verfügen über eine Wickel- und Ruhe-ecke. Schulkinder bis zur 4. Klasse haben in der Mittagsbetreuung die Möglichkeit ihre Hausaufgaben in einem separaten Raum zu erledigen.

Alle Kinder können je nach Bedarf ein kaltes oder warmes Mittagessen einnehmen. Unsere Pädagogik richten wir nach dem aktuellen Bildungs- und Erziehungsplan aus. Außerdem werden zahlreiche Montessorimaterialien täglich eingesetzt. Zusätzlich bieten wir Kurse wie z. B. rhythmisch-musikalische Erziehung, Englisch usw. mit geschultem Kurspersonal im Haus an. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne während unserer Informationstage persönlich zur Verfügung. Telefonisch sind wir unter 09197 / 1575 erreichbar.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Jutta Hereth, Michaela Wölfel, Sabine Salzner,
Ludmilla Belous und Kathrin Reisberger.

Bericht über die 31. Öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 04. Februar 2010

Verabschiedung ausscheidender Stadträte; soweit Anwesend: Erster Bürgermeister Wolf verabschiedete Herrn Hans Derbfuß aus dem Stadtrat, lobte seine Engagement für Gräfenberg im Stadtrat seit Mai 2002, wünschte ihm alles Gute und überreichte ihm eine Urkunde und ein Präsent. Nach Überreichung der Urkunde und des Geschenks verabschiedete sich Herr Derbfuß aus dem Stadtrat. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, bedauerte auch die teilweise schärfere Kritik seinerseits und dass es ihm nicht mehr möglich ist, die Tätigkeit im Stadtrat weiterführen zu können. Er wünschte den Nachrückern alles Gute für die zukünftige Zeit im Stadtrat. Vereidigung von Herrn Stephan

Lampret zum Stadtrat der Stadt: Der Erste Bürgermeister Werner Wolf nahm die Vereidigung des neuen Mitgliedes des Stadtrates vor. Stephan Lampret legte den folgenden Eid auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und auf die Verfassung des Freistaates Bayern ab:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz

für die Bundesrepublik Deutschland
und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre den Gesetzen gehorsam zu sein

und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren

und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Erster Bürgermeister Wolf gratulierte Stadtrat Stephan Lampret zu seinem Amt und wünschte ihm einen guten Start im Stadtrat.

Ablehnung der Wahl zum Stadratsmitglied als Listennachfolgerin von Frau Karin Seibold: Aufgrund der Niederlegung der Stadtratsmandate der Stadträte Hans Derbfuß, Georg Rammensee und Harald Kuhn wurden die Nachrücker als Listennachfolger zur Erklärung der Annahme der Wahl aufgefordert. Frau Karin Seibold erklärte, dass sie die Wahl aus beruflichen Gründen nicht annehmen kann. Der Stadtrat stimmte der Ablehnung der Wahl zum Stadratsmitglied zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, die nächsten Listennachfolger zur Erklärung über die Annahme der Wahl aufzufordern.

Neubesetzung von Ausschüssen des Stadtrates: Aufgrund der Niederlegung der Stadtratsmandate der Stadträte Hans Derbfuß, Harald Kuhn und Georg Rammensee wurde die Neubesetzung verschiedener Ausschüsse und Gremien erforderlich. Im Finanzausschuss vertreten nun Stephan Lampret und Georg Schreyer die CSU-Fraktion. In der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg ist ebenfalls Stephan Lampret ordentliches Mitglied. Die Interessen der CSU im Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens vertritt Jörg Trummer.

Antrag der SPD Fraktion: Ausschreibung einer Ausbildungsstelle in der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg ab September 2010: Es ist sehr wichtig, dass die Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg weiterhin eigenes Personal ausbildet. Auch in der Verwaltung wurde das Thema Ausbildung im Herbst vergangenen Jahres schon ausgiebig diskutiert. Aus Sicht der Verwaltung wird aus vorgeschlagen, ab September 2011 eine oder zwei Ausbildungsstelle/n zu besetzen. Mit diesem Vorschlag war die SPD Fraktion einverstanden. Erster Bürgermeister Wolf wurde vom Stadtrat beauftragt, den Punkt in die nächste Tagesordnung der Verwaltungsgemeinschaftsversammlung aufzunehmen.

Bekanntmachung

Einladung zur Sitzung des Schulverbandes Gräfenberg

Die nächste öffentliche Sitzung des Schulverbandes Gräfenberg findet am Mittwoch, dem 17. Februar 2009, um 17³⁰ Uhr im großen Sitzungssaal des "Historischen Rathauses" in Gräfenberg, Marktplatz 1, statt. An die Bevölkerung ergeht herzliche Einladung!

Tagesordnung, Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift der Schulverbandssitzung vom 23. Juni 2009
2. Bekanntgabe des vorläufigen Rechnungsergebnisses der Jahresrechnung 2009 des Schulverbandes Gräfenberg
3. Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2010 des Hauptschulverbandes Gräfenberg und der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2013
4. Sachstandsbericht über die Einführung der Ganztagesbetreuung und der Schulsozialarbeit
5. Nachverhandlungen mit dem Landkreis Forchheim bezüglich Erhöhung der Mitbenutzungsgebühr für die Mensa durch Real-schüler
6. Anfragen gemäß § 23 der Geschäftsordnung

Gräfenberg, den 12.02.2010
Schulverband Gräfenberg
Werner Wolf, Erster Vorsitzender

Gefunden wurde

1 Ohrhänger silber mit Strasssteinen (Fundort Bürgerbüro VG Gräfenberg)

Folgende Gegenstände sind im Einkaufsmarkt REWE gefunden worden:

1 Damenbrille

1 Paar Leder-Fellfäustlinge braun Größe 7

1 roter Kinderfingerhandschuh

1 bunter Kinder-Strickschal (Handarbeit)

Die Fundgegenstände können abgeholt werden während der üblichen Amtsstunden des Bürgerbüros Montag bis Freitag jeweils 8⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr, Montag bis Mittwoch 14⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr sowie donnerstags 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr bei der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg, Kirchplatz 8, 91322 Gräfenberg, Telefon 09192 / 7090.

Herzlichen Glückwunsch

Zum 81. Geburtstag Frau Anna Meier, Im Kirschgarten 8, 91322 Gräfenberg, am 19.02.2010

Zum 76. Geburtstag Frau Christel Hardeck, Höfles 26, 91322 Gräfenberg, am 19.02.2010

Zum 85. Geburtstag Herr Georg Hierl, Im Kirschgarten 8, 91322 Gräfenberg, am 22.02.2010

Zum 73. Geburtstag Frau Hildegard März, Hohenschwärz 11, 91322 Gräfenberg, am 23.02.2010

Zum 81. Geburtstag Frau Maria Warsinke, Kasberger Str. 32, 91322 Gräfenberg, am 23.02.2010

Zum 89. Geburtstag Herr Albert Krüger, Walkersbrunn 76, 91322 Gräfenberg, am 23.02.2010

Zum 87. Geburtstag Frau Marie Höpfler, Im Kirschgarten 19, 91322 Gräfenberg, am 23.02.2010

Zum 87. Geburtstag Herr Bruno Renda, Im Kirschgarten 8, 91322 Gräfenberg, am 25.02.2010

Zum 72. Geburtstag Herr Heinrich Hofmann, Thuisbrunn 82, 91322 Gräfenberg, am 25.02.2010

Markt Hiltspoltstein

Wasserrecht und UVPG;

Umweltverträglichkeitsprüfungspflicht für den Wiederaufbau eines Wasserkraftwerkes (Wasserrad) an der Spießmühle in der Gemarkung Kappel, Markt Hiltspoltstein, durch die Baucon projekt-&Immobilien GmbH, Nürnberg.

Der Bau dieser Wasserkraftanlage mit einer Leistung von weniger als 1.000 kW fällt unter Nr. 13.14.2 der Anlage III, I. Teil, des BayWG. Für solche Vorhaben ist eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls vorgesehen. Nach Art. 83 Abs.1 Satz 1 BayWG stellt die zuständige Behörde in diesem Fall unter Berücksichtigung der in der Anlage III, II. Teil, genannte Kriterien fest, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

Da erhebliche nachteilige Auswirkungen bei diesem Vorhaben nicht ersichtlich sind, sondern vielmehr durch die Wiederherstellung der Durchgängigkeit und Sicherstellung der Restwassermenge am Großenhofer Bach positive Auswirkungen auf die Schutzgüter erwartet werden, hat die allgemeine Vorprüfung in diesem Fall er geben, dass nach Einschätzung des Landratsamtes Forchheim keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist. Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar.

Ebermannstadt, den 08. Februar 2010, Landratsamt Forchheim,
Dienststelle Ebermannstadt, Göller, Verwaltungsdirektor

Schulweghelfer

Um unseren Kindern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen, verbunden vor allem mit dem Übergang der B2, würden wir gerne Schulweghelfer bereitstellen. Aus diesem Grund wäre es schön,

wenn sich möglichst viele interessierte Bürger mit unserer BGM, Frau Bauer, in Verbindung setzen würden. Dieser Aufruf ist auf Initiative der Schule, der Gemeinde und des Elternbeirats unserer Grundschule.

Herzlichen Glückwunsch

Zum 70. Geburtstag Frau Hannelore Künarsch, Kemmathen 23, 91355 Hiltpoltstein, am 19.02.2010

Zum 83. Geburtstag Herr Josef Hofmann, Hinterer Berg 12, 91355 Hiltpoltstein, am 20.02.2010

Zum 82. Geburtstag Herr Karl Tauber, Kappel 56, 91355 Hiltpoltstein, am 23.02.2010

Zum 88. Geburtstag Herr Konrad Wittmann, Göring 4, 91355 Hiltpoltstein, am 23.02.2010

Zum 84. Geburtstag Herr Willibald Heptner, Am Stock 20, 91355 Hiltpoltstein, am 23.02.2010

Zum 70. Geburtstag Herr Heinz Backof, Großenöhe 6, 91355 Hiltpoltstein, am 25.02.2010

Zum 89. Geburtstag Frau Rosina Schaffer, Görbitz 1, 91355 Hiltpoltstein, am 25.02.2010

Gemeinde Weißenöhe

<http://www.weissenöhe.de>

Bericht über die 20. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Weißenöhe am Mittwoch, dem 10. Februar 2010

Umbau Turnhalle; hier: Auftragsvergabe Fliesenarbeiten
Bürgermeister Rudolf Braun äußerte sich sehr positiv über die Vereine der Gemeinde Weißenöhe, denn sie übernehmen viele Arbeiten im Zuge des Umbaus der Turnhalle. Es gibt aber auch Arbeiten, die die Vereine nicht erledigen können. Somit werden u. a. die Fliesenarbeiten an einen ortsansässigen Handwerker vergeben. Herr Heid von der Firma Fliesenheid aus Weißenöhe stellte sein Fliesenangebot vor und der Gemeinderat entschied sich in den Toiletten und im Foyer für einheitliche Boden- und Wandfliesen.

Stellungnahme der Gemeinde Weißenöhe zum Antrag auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis nach Art. 6 Abs. 1 DSchG der Kath. Kirchenstiftung St. Bonifatius, Weißenöhe. Dem Antrag auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis wurde zugestimmt.
Flächenmanagement-Datenbank; hier: Kommunaler Grundsatzbeschluss und Eigentümeransprache

Bürgermeister Rudolf Braun erläuterte, dass die Verwaltung immer wieder Anfragen nach Bauplätzen erhält. Die Gemeinde Weißenöhe verfügt bereits über eine fundierte Baulückenerfassung. Es liegt im Interesse der Gemeinde, dass freie Grundstücke in bereits erschlossenen Bereichen bebaut werden, damit die technische Erschließung ausreichend ausgelastet und effizient genutzt wird. Außerdem soll hier das Ziel aus dem Landesentwicklungsprogramm, nämlich den Flächenverbrauch zu reduzieren, umgesetzt werden. Daraufhin hat die Verwaltung ein Anschreiben mit Fragebogen an die Bürger entworfen, denen diese Grundstücke gehören. Über diese Bestandsaufnahme hinaus soll daher auch herausgefunden werden, ob seitens der Eigentümer hinsichtlich der Grundstücksnutzung eine Veräußerung oder Bebauung beabsichtigt ist. Der Gemeinderat begrüßte dieses Vorhaben und beauftragt die Verwaltung diese Anschreiben mit Fragebögen zu versenden.

Bericht über die Sitzung des Schulverbandes Igensdorf vom 28. Januar 2010

Bürgermeister Rudolf Braun berichtete dem Gemeinderat über die letzte Sitzung des Schulverbandes Igensdorf. Er gab bekannt, dass eine Entlastung der Jahresrechnung für die Haushaltsjahre 1995 bis 2007 erfolgte. Bei der Prüfung der Schlussbilanz 2008 gab es keine wesentlichen Beanstandungen. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wurde vom Schulverband beschlossen.

Bericht über die Sitzung des Zweckverbands zur Abwasserbeseitigung Obere Schwabach vom 02. Februar 2010:

Bürgermeister Rudolf Braun berichtete dem Gemeinderat über die letzte Sitzung des Zweckverbands zur Abwasserbeseitigung Obere Schwabach mit folgendem zusammengefasstem Inhalt:

- Fäkalien-schlammanlieferung nur für Personen aus dem Verbandsgebiet
- Auftrag zur Überprüfung des Stromlieferungsvertrags
- Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2010
- Beschluss des Finanzplanes für die Finanzplanungsjahre 2011 – 2013
- Auftragsvergabe für die Sanierung des Gasbehälters

Gewerbeflächenpool des Wirtschaftsbandes A 9 Fränkische Schweiz; hier:

Vorstellung des Konzepts und weitere Vorgehensweise
In der vergangenen Woche fand eine Informationsveranstaltung zum Projekt Gewerbeflächenpool statt, an der auch Mitglieder des Gemeinderates teilnahmen. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde berichtet, dass sich für die 18 Mitgliedsgemeinden des Wirtschaftsbandes A 9 Fränkische Schweiz die Möglichkeit eröffnet, an einem für Bayern einzigartigen Modellprojekt zur Schaffung eines Gewerbeflächenpools mitzuwirken. Geplant ist die Einrichtung eines „Regionalen Gewerbeflächenpools“. Die Vorteile dieser regionalen Zusammenarbeit liegen vor allem im Abbau kommunaler Konkurrenzsituationen, da es bei einer Umsetzung egal sein wird, auf wessen Gemarkungsfläche eine wirtschaftliche Entwicklung stattfindet. Alle Poolgemeinden profitieren davon in gleichem Maße.

Neben den ausgewiesenen Gewerbegebieten sind auch die Potentiale von gewerblichen Brachflächen einzubeziehen. Der Gemeinderat erklärte seine Bereitschaft, an diesem Konzept mitzuwirken.

Herzlichen Glückwunsch

Zum 87. Geburtstag Frau Anne Reiner, Neuwiesenstr. 4, 91367 Weißenöhe-Dorfhaus, am 20.02.2010

Zum 81. Geburtstag Frau Elfriede Bayerlein, Hauptstr. 2, 91367 Weißenöhe, am 21.02.2010

Zum 69. Geburtstag Herr Georg Schmidbauer, Kleewiesenstr. 7, 91367 Weißenöhe, am 22.02.2010

Zum 81. Geburtstag Frau Irmgard Drews, Hauptstr. 27A, 91367 Weißenöhe, am 22.02.2010

Bekanntmachungen

Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters

der Freiwilligen Feuerwehr Walkersbrunn

In folgender Dienstversammlung wird der neue Kommandant und sein Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Walkersbrunn gewählt: Am Freitag, dem 26. Februar 2010, um 20⁰⁰ Uhr im Feuerwehrhaus Walkersbrunn.

Hierzu ergeht Einladung an alle Feuerwehrdienstleistenden (Aktive Mitglieder) und Feuerwehranwärter, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Nach Art. 8 Abs. 2 des Bayer. Feuerwehrgesetzes (BayFwG) ist der Kommandant und sein Stellvertreter aus der Mitte der Wahlberechtigten zu wählen. Die Amtszeit beträgt 6 Jahre. Feuerwehrkommandant kann werden, wer nach Vollendung des 18. Lebensjahres mindestens 4 Jahre Dienst in einer Feuerwehr geleistet und die vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht hat. Ausnahmsweise genügt es, wenn den Umständen nach anzunehmen ist, dass der Betreffende solche Lehrgänge in angemessener Frist mit Erfolg besuchen wird (Art. 8 Abs. 3 BayFwG).

Seine Aufgabe ist es, für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr zu sorgen, Einsätze zu leiten, Dienstgrade zu ernennen sowie die Stadt Gräfenberg in Fragen des abwehrenden Brand-schutzes und des technischen Hilfsdienstes zu beraten (Art. 8 Abs. 1 BayFwG). Wahlvorschläge sind in der Dienstversammlung zu machen. Gewählt wird mittels Stimmzettel in geheimer Abstimmung. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Erhält kein Bewerber eine Mehrheit, so findet eine Stichwahl statt. Der Gewählte bedarf der Bestätigung

durch die Gemeinde. Wahlberechtigte sind alle Feuerwehrdienstleistenden die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Um Erscheinen im Dienstanzug wird gebeten.

Gräfenberg, 10.02.2010
Werner Wolf, Erster Bürgermeister

Schulanmeldung 2010

1. Informationsveranstaltung zur „Schulfähigkeit“

Um den Übergang vom Kindergarten in die Schule so problemlos wie möglich zu gestalten, lädt Sie die Schule herzlich zu einem Informationsabend zum Schuleintritt am 11. März 2010 um 19³⁰ Uhr in der Aula der Volksschule Igendorf ein. Neben dem formalen Ablauf des Einschulungstages geht es um die Frage, wie Ihrem Kind ein erfolgreicher Start in die Schule gelingen kann. Welche Anforderungen stellt die Schule im Klassenverband, welche körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten sind wichtig? Außerdem werden Sie über Ihre Rechte und Pflichten als Eltern informiert.

2. Schuleinschreibung 2010/2011

Am Samstag, den 20. März 2010, findet in der Zeit von 9⁰⁰ Uhr bis ca. 12³⁰ Uhr in der Grundschule Igendorf die Schulanmeldung der Schulneulinge statt. Damit keine Wartezeiten entstehen, ist auf dem Postweg und über die Kindergärten eine Einladung mit genauer Zeitangabe an die Erziehungsberechtigten gegangen. Eltern, die beabsichtigen ihre Kinder vorzeitig einzuschulen, bitten wir, sich vorab mit der Schulleitung (09192 / 9289-21) in Verbindung zu setzen.

Hinweise zur Schulanmeldung:

1. Es müssen alle Kinder angemeldet werden, die bis zum 30. September 2004 geboren sind.
2. Anzumelden sind weiterhin alle Kinder, die im Jahr 2009 vom Besuch der Volksschule zurückgestellt worden sind.
3. Die Verpflichtung zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Eltern ihr Kind zurückstellen lassen wollen. (Bitte schicken Sie uns in diesem Fall das Gutachten vorab zu.)
4. Kinder, die vom 01. Oktober 2004 - 31. Dezember 2004 geboren sind, können auf Antrag der Eltern eingeschult werden. (Bitte setzen Sie sich mit uns vor der Einschreibung in Verbindung.)
5. Kinder, die ab 01. Januar 2005 geboren sind, können auf schriftlichen Antrag der Eltern aufgenommen werden. Dabei ist jedoch ein psychologisches Gutachten erforderlich, das von unserer Schulpsychologin Frau Weich erstellt wird.
6. Die Kinder müssen an der Volksschule angemeldet werden, in deren Einzugsbereich sie am Tag der Anmeldung wohnen (Sprengepflicht).
7. Die Erziehungsberechtigten oder ihre Vertreter müssen bei der Schulanmeldung die erforderlichen Angaben machen und diese durch Vorlage der Geburtsurkunde belegen.
8. Bei unverheirateten Eltern bitten wir um Vorlage entweder des gemeinsamen Sorgerechts oder des Negativ-Attests des Jugendamtes.

Claudia Pfeifer, Rektorin
und Heike de Clerk, Konrektorin

„AUF ZACK“ -Ich beziehe ALG II (Hartz IV) Was steht mir zu?

„AUF ZACK“ - der Treff für arbeitslose Menschen lädt am Mittwoch, den 24. Februar 2010 von 10⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr (geänderte Uhrzeit!) zu einem Treffen in das Caritashaus ein.

Arbeitslosengeld- II-Bezieher steht grundsätzlich ein Betrag für den Lebensunterhalt und Kosten für Unterkunft und Heizung zu. Darüber hinaus gibt es weitere mögliche Leistungen wie z. B. Mehrbedarf bei Schwangerschaft, Klassenfahrten, Umzug usw.. Ob oder welche Leistungen Hilfeempfänger noch beanspruchen können, ist das Thema dieses kommenden Beisammenseins.

Informationen erhalten Interessierte bei der Allgemeinen Sozialen Beratungsstelle des Caritasverbandes Forchheim in der Birkenfelderstraße 15, 91301 Forchheim, Telefon: 09191 / 7072-24.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Achtung - Künftig nur mit Terminvergabe!!

Die Deutsche Rentenversicherung hält zur Aufklärung der versicherten Bevölkerung Sprechstage ab. Hierbei werden Auskünfte in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung erteilt. In Gräfenberg findet die **nächste Sprechstunde ganztägig am Donnerstag, dem 25. Februar 2010**, im Amtsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft statt.

Um eine Beratung in Anspruch zu nehmen, müssen ab sofort Termine vereinbart werden. Zur Terminvergabe rufen Sie bitte bei Frau Mann im Bürgerbüro unter der Telefonnummer 09192 / 709-46 an. **Halten Sie hierzu bitte auch Ihre Rentenversicherungsnummer bereit.**

Die Besucher werden gebeten, evtl. bereits vorhandene Versicherungsverläufe oder Rentenbescheide mitzubringen. Aus Datenschutzgründen kann die Vorlage des Personal- oder Versicherungsausweises erforderlich sein.

Es wird darauf hingewiesen, dass an diesem Tag lediglich eine Beratung und keine Antragstellung für Rentenansprüche erfolgen kann.

Wirtschaftsförderung des Landkreises Forchheim

Termine Frühjahr 2010

WiR - Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim

WiR setzt auf Weiterbildung

Termin: Dienstag, 23. Februar 2010, 16⁰⁰ Uhr

Thema: Nachqualifizierung - eine Chance für den Fachkräftemangel

Ort: Kennametal Produktions GmbH & Co. KG, Altweiherstr. 27-31, 91320 Ebermannstadt

Anmeldungen und nähere Auskünfte bei der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim unter Tel. 0951 / 9649-145 oder e-Mail an info@wir-bafo.de

Änderungen vorbehalten!

Weitere Beratungstermine und Auskünfte erhalten Sie bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Forchheim unter Tel. 09191 / 86-1022 oder E-Mail an: wirtschaftsfoerderung@lra-fo.de sowie im Internet unter www.landkreis-forchheim.de

Zahnärztlicher Notdienst

www.notdienst-zahn.de

Bitte versuchen Sie, den Notdienst an Wochenenden und Feiertagen vorzugsweise zwischen 10⁰⁰ und 12⁰⁰ Uhr sowie zwischen 18⁰⁰ und 19⁰⁰ Uhr in Anspruch zu nehmen!

20./21.02. **Dr. Dr. Frank Schmidt** 09191 / 9757600
Forchheim, Hainbrunnenstraße 8

Dr. Manfred Scherzer 09131 / 52137
Uttenreuth, Raiffeisenstraße 6

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Dekanat Gräfenberg

Donnerstag, 25.02.10 19³⁰ Uhr: Lesung Christoph Ruf aus der Veranstaltungsreihe „Gräfenberger Demokratieforum 2010“
In der NPD – Reisen in die National Befreite Zone

Die Evang. Jugend plant eine Fahrt zum 2. Ökum. Kirchentag vom 12. – 16. Mai 2010 nach München. Kosten 140,- € Enthaltene Leistung: Eintrittskarte und Unterlagen, Fahrten m. öffentl. Verkehrsmitteln, An- und Abreise, Unterkunft in Gemeinschafts-quartier, Frühstück, Betreuung d. geschultes Personal. Näheres und Anmeldung bis 8. März 2010 im Dekanatsjugendbüro Kappel 34, Tel. Oliver Wiek 0151 / 19613076.

Kirchengemeinde Gräfenberg

Freitag, 19.02.10 16³⁰ Uhr: Gottesdienst im Seniorenheim St. Michael
19³⁰ Uhr: Passionsandacht
Sonntag, 21.02.10 9³⁰ Uhr: Gottesdienst. Anschließend Kirchencafé
Dienstag, 23.02.10 15³⁰ Uhr: Kindergruppe 3. u. 4. Klasse
20⁰⁰ Uhr: Kirchenvorstandssitzung

Christine Schürmann, Dekanin

Frauenfrühstück

Die Dekanatsfrauenbeauftragten laden am Dienstag den 09. März 2010, alle interessierten Frauen in der Zeit von 9⁰⁰ bis 11³⁰ Uhr zu einem Frauenfrühstück ins Gemeindehaus Kunreuth herzlich ein. **Thema: Der Hoffnung Raum geben. Referentin: Elisabeth Meier**

Es erwartet Sie ein Frühstücksbüffet. Die Frühstückstreffen sind überkonfessionelle Treffen zu Glaubens-, Lebens- und Erziehungsfragen für Frauen. Unkostenbeitrag 7,- € Anmeldung bis 05. März 2010 bei der Dekanatsfrauenbeauftragte H.Thummet 09192 / 6110 oder beim Evang. Pfarramt Kunreuth 09199 / 235.

Landeskirchliche Gemeinschaft Gräfenberg

Bayreuther Str.22

Sonntag, 21.02.10 19⁰⁰ Uhr: Gemeinschaftsstunde

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Thuisbrunn

Sonntag, 21.02.10 10¹⁵ Uhr Gottesdienst
Montag, 22.02.10 19⁰⁰ Uhr Damengymnastik in der Alten Schule
Dienstag, 23.02.10 19³⁰ Uhr Posaunenchor in der Schulscheune
20⁰⁰ Uhr Kirchenchor in der Alten Schule
Mittwoch, 24.02.10 18⁰⁰ Uhr Jungschar in der Schulscheune
Samstag, 27.02.10 9⁰⁰ Uhr „Unfallverhütung in Haus und Garten“ - Frau Kreiling von der Land- und Forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft informiert. Dazu gibt es ein Frühstück. Bitte bis 25. 2. bei Gerda Polster anmelden. Tel. 09197 / 310
19⁰⁰ Uhr Mitarbeiterdank in der Alten Schule. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen. Für Speis und Trank ist gesorgt.

gez. Gerhild Zeitner, Pfarrerin

Kirchengemeinde Hiltpoltstein

Vom 5. bis 7. Februar 2010 befindet sich Pfr. Meinhard mit den Konfirmanden zur Freizeit in Busbach.

Sonntag, 21.02.10 9³⁰ Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl; gleichzeitig ist Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Pfarramt Hiltpoltstein

Kath. Pfarramt Weißenhohe

www.st-bonifatius-weissenhohe.de

Mutter-Kind-Gruppe (Pfarrheim): Information bei Frau Karin Burkhardt, Tel. 09192 / 994440

Kirchenchorprobe (Pfarrheim): mittwochs um 19³⁰ Uhr

Donnerstag, 18.02.10 19⁴⁵ Uhr Sitzungssaal:
Pfarrgemeinderatssitzung

Samstag, 20.02.10 19⁰⁰ Uhr Vorabendmesse in Weißenhohe

Montag, 22.02.10 19³⁰ Uhr Sitzungssaal:
Kirchenverwaltungssitzung

Dienstag, 23.02.10 19³⁰ Uhr Sitzungssaal:
Jahreshauptversammlung der KAB mit Jahresplanung

Die 22 Sternsingergruppen mit je einem erwachsenen Begleiter sammelten insgesamt 14.356,- € Dieses großartige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Gräfenberg und Thuisbrunn: 3.118,- €

Igensdorf und Mitteldorf: 2.973,- €

Lilling und Sollenberg: 3.607,- €

Weißenhohe und Dorfhaus: 3.608,- €

nachträgliche Spenden: 1.050,- €

Davon wurden für das Hilfswerk von Pater Alfred Welker in den Slums von Cali in Kolumbien 9.326,- € für die Projekte von Prof. Alberto 120,- € und für die Kinder in den Missionsländern 4.900,- € gegeben. Allen Spendern, den Sternsinger, Begleitern und Helfern ein herzliches „Vergelt's Gott“, ebenso für die freundliche Aufnahme in allen Häusern.

Unsere Kommunionkinder 2010:

Bayerlein Lisa, Dorfhauser Str. 22, Weißenhohe
Benkö Bettina, Am Schelmberg 33, Gräfenberg
Erhardt Clarissa, Kirchenweg 33, Stöckach
Fischer Konrad, Sonnenleite 19, Weißenhohe
Fritsch Melissa, Berthold-Haller-Str. 62, Gräfenberg
Gebhardt Kevin, Ritter-Wirnt-Str. 13, Gräfenberg
Hackl Katja, Sollenberger Str. 27, Weißenhohe
Kühlcke Hannes, Walkersbrunn 102, Gräfenberg
Meyer Judith, Hüttenbacher Str. 16 A, Weißenhohe
Miess Jasmin, Lärchenstr. 3, Gräfenberg
Prechtel Patrick, Mönchsbergstr. 2, Weißenhohe
Reinhart Clara-Johanna, In der Walch 29, Igensdorf
Rothballer Nadine, Sollenberg 1, Gräfenberg
Ruder Luisa, Bayr. Str. 22, Igensdorf
Santolia Maria, Kasberger Str. 33, Gräfenberg
Schiller Manuela, Kreuzlehenstr. 11, Gräfenberg
Schmidbauer Anna, Kleewiesenstr. 7, Weißenhohe
Singer Eva, Lilling 57, Gräfenberg
Stark Felix, Am Kirchplatz 5, Igensdorf
Streidel Laura, Sollenberg 68, Gräfenberg
Trautner Florian, Hopfenstr. 12, Gräfenberg
Witte Vanessa, Berthold-Haller-Str. 4, Gräfenberg

gez. W. Kuntze, Pfarrer

Vereinsnachrichten

Weiberfasching 2010

Das alte Jahr im Flug verging,
nichts heute doch so wirklich hin.
Gräwei und jetzt gut zugehört,
nun wird sich wieder mal beschwert.
Einmal im Jahr man glaubt es kaum,
dürfen wir uns so was traun.
Lasst uns mit dem Protokoll beginnen,
spitzt die Ohren und seit still,
dann hört ihr was die Bevölkerung wirklich will.

Unser Hallenbad sich wieder vieler Besucher erfreut,
davon hat man jahrelang nur geträumt.
Doch muss man durch nen Eingang hinein,
schlimmer könnt der net sein.
Man muss sich schämen kommen Fremde hierher,
is denn das reparieren gar so schwer?

Obwohl in der Hauptschule die Türen sind neu
und teuer noch obendrein, waren sie von Anfang an defekt,
doch viel zu spät wurde reklamiert,
dafür hat man sich schön blamiert.
Die Kosten sind ins Uferlose gestiegen,
doch wir davon keinen Pfennig zurückkriegen.
Die Zeit dafür ist längst verronnen,
warum hat man sich nicht früher besonnen.
Die Gemüter schäumen jetzt vor Wut,
doch für's Herz ist das nicht gut.

Sie ham auf den Buckel schon viele Jahr,
gleich beide Turnhallen sind unbenutzbar.
Die Statik ist nicht das Gelbe vom Ei,
drum haben unsere Kinder beim Sport jetzt frei.
Schnell muss nun eine Lösung her,
doch das ist mit leeren Stadtsäckla schwer.
Unser Tipp: Liegestützen im Zimmer drin,
und scho haut der Unterricht wieder hin.

Einheimische möcht ma auf der Bühne sehn,
wenn ma zum Fest auf den Marktplatz gehn.
Auch unsere Musiker ham was zu bieten,
da müssen sich nicht nur fremde Gruppen verbiegen.
Gebt unseren Jungs doch mal die Chance
und lasst sie aufspielen zum Tanze,
ob bei Beat oder Rock'n'Roll,
der Marktplatz wäre proppenvoll.

Achtung Spielstraße - Schilder weisen darauf hin,
sich daran zu halten wäre der Sinn.
Viele geht das am Arsch vorbei,
sie fühlen sich wohl bei der Raserei.
Drum betet zu Gott, dass keiner klebt am Kühler dran,
denn dann fängt das Gezeter erst an.
Musst denn erst was passieren,
damit's die Letzten auch kapieren.

Den Punkt haben wir Jahr für Jahr,
nur das Örtla ist immer noch nicht da.
Was wenn uns die Blasen drückt
und der After scho verzweifelt zwickt,
wenn's wirklich pressiert bei Frau oder Kind,
bei uns geht fei nichts geschwind.
Wohin jetzt mit der Schererei,
vielleicht ist ja der Busch dort frei?
Wie wäre es mit nem Dixiklo,
so mancher wäre da scho froh.
Bei jedem Tor eins aufgestellt
und in Ordnung wäre für uns die Welt.

Bauzaun hin und wieder weg,
er erfüllt nen guten Zweck.
Doch nach den Aufmärschen wäre es schön,
würde er nicht noch tagelang stehn.
Ihr Herrn vom Bauhof gebt euch nen Ruck,
dreht euere Runden,
auch wenn Arbeit ist damit verbunden.
Schön ist der Stahlverhau wirklich nicht,
lasst uns hoffen wir bekommen ihn nie mehr zu Gesicht.

Mittagsbetreuung in der Schule ist ja recht,
nur ohne Küche geht das schlecht.
Die Stadt hat doch tatsächlich die Küchenplanung verschlafen,
wer ist dafür jetzt zu bestrafen?
Das Geld dafür ist zwar schon weg,
verplant, verbraucht, wer weiß das schon,
ist das nicht der pure Hohn.
Nichts und niemand kann das verstehn,
dass unsere Kinder jetzt im Regen stehn.

Auf die Pflastersta am Marktplatz drin,
da haut's die Leut nu immer hin.
Weil die Fugen jahrelang scho leer,
halten die Sta überhaupt net mehr.
Zwar ist ab und zu a Splitt neikehrt worn,
doch der hat sich im Sand verlorn.

Auch die Anwohner ham nern im Deener drin,
doch da macht des wirklich kann Sinn.
A richtiges Material was klebt und a hält,
dann würden die Leut a net so verprellt.

Ist es denn so schwer bei Zeiten Wasser zu fluten,
damit unsere Kinder sich auf dem Eis können sputen?
Fast 6 Wochen Dauerfrost, klirrende Kälte überall,
nur Schlittschuhlaufen konnte man auf keinen Fall.
Bei uns da braucht man viel Geduld,
denn Geldmangel ist bestimmt nicht schuld.
Das Wasser müsste vom Bach rauslaufen,
kein Kind würde dabei ersaufen.

Der 5-Seidla-Steig hat eingeschlagen wie nen Bombe,
Tausende ihn wie nen Pilgerweg gehn,
dann vor den Wirtschaften vor verschlossenen Türen oft stehn.
Die Euros die die Wanderer bringen,
auf die wartet ma schon händeringend.
Ja Wirtsleut seid ihr denn verrückt,
lasst offen und ihr werdet sehn,
wie gut die Schäufelerle und die Kniedla gehn.
Zufrieden dann die Gäste ziehn,
bestimmt kummerns bald wieder hin.

In der Politik ist's lang bekannt,
wenn's nicht so läuft wird weggerannt.
Auch unseren Stadtrat hat wohl der Virus erwischt,
denn für 3 Stadträte jetzt die Amtszeit erlischt.
Alle wollen schlagartig gehn,
wohin das führt wird man ja sehn.
Bei den Sitzungen hauen sie sich die Köpfe ein,
man hört sie nur noch schrein.
Gestresst, genervt und wutentbrannt,
wird dann schon mal weggerannt.
Bei den Beschlüssen muss die Mehrheit sich einig sein,
doch ausführen musste sie der Bürgermeister allein.
Doch hört einander mit Respekt zu,
dann kehrt auch im Rathaus wieder ein die Ruh.
Holzhammermethoden und mit dem Kopf durch die Wand,
dabei hat sich so mancher die Finger verbrannt.

Das war wieder ganz schön viel,
obwohl es jeden hier gefiel.
Ob's die Gehirnzellen hat's angeregt,
wir wissen's wenn das Jahr sich legt.
Doch nun wollen wir lustig sein,
bei gratis Bier, Wurst und Wein.
Der Bürgermeister er steht hier,
wir danken ihm schon mal dafür.
Reicht euch die Hände, packt alle mit an,
dann wäre Gräfenberg besser dran.

GRÄWEI GRÄWEI GRÄWEI

VHS Gräfenberg

Für die Kurse des Frühjahrssemesters - Beginn ab 22. Februar
- sind noch zahlreiche Plätze frei. Die Anmeldung erfolgt über
die Verwaltung Frau Kugler Tel. 09192 / 0911 oder über das
Internet der VHS des Landkreises Forchheim - www.vhs-forchheim.de

TSV 1909 Gräfenberg e.V.

Wir laden alle Mitglieder zur diesjährigen **Jahreshauptversammlung am Freitag, 26. März 2010** recht herzlich in unser
Sportheim ein. Beginn: 19³⁰ Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht 1. Vorstand
4. Bericht Geschäftsführerin
5. Berichte der Abteilungsleiter

- 6. Änderung der Satzungsniederschrift
- 7. Ehrungen
- 8. Anträge/Sonstiges

Anträge sind bis spätestens 19. März 2010 schriftlich an die Vorstandschaft zu richten. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Die Vorstandschaft

Gartenbau-Verein Gräfenberg

Jahreshauptversammlung 2010

Die Jahreshauptversammlung des Gartenbau-Vereins Gräfenberg findet am **Montag, dem 01. März 2010, um 19³⁰ Uhr** im Gasthof Brehmer statt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Tätigkeitsbericht 2009
3. Kassenbericht 2009
4. Bericht über die Kassenprüfung
5. Antrag auf Entlastung von Kassier und Vorstandschaft
6. Vorstellung des Jahresprogrammes 2010
7. Verschiedenes
8. Wünsche und Anregungen
9. "Jahresrückblick 2009" mit Diaschau

Alle Mitglieder sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Aufgrund des umfangreichen Programmes bitten wir um pünktliches Erscheinen.

Für die Vorstandschaft

R. Krügel, P. Selbach, H. Kuhn

1. Fischereiverein Gräfenberg e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2010

Freitag, den 19. Februar 2010 um 19³⁰ Uhr im Gasthof Goldener Stiefel. Die Jahreshauptversammlung ist eine geschlossene Veranstaltung, zur der nur Mitglieder und geladene Gäste Zutritt haben. Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens 12. Februar 2010 in der Geschäftsstelle, beim Vorstand oder per Email eingegangen sein.

AGENDA:

- 1) Begrüßung und Eröffnung
- 2) Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
- 3) Berichte der Vereinsführung
 - a. Vorstand
 - b. Gewässerwart
 - c. Jugendwart
 - d. Kassier
- 4) Bericht des Kassenprüfers
- 5) Entlastung der Vorstandschaft
- 6) Anträge
- 7) Verschiedenes

Wir bitten alle Mitglieder zahlreich zu erscheinen.

Petri Heil

Die Vorstandschaft

Förderverein Kindergarten und Grundschule Hiltboldstein e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2010

Liebe Vereinsmitglieder, hiermit möchten wir Euch zur Mitgliederversammlung herzlich einladen. Sie findet statt am Montag, den 1. März 2010, ab 20⁰⁰ Uhr in der Gaststätte „Aures“ in Hiltboldstein.

Wir schlagen folgende Tagesordnung vor:

- Begrüßung und Eröffnung
- Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
- Genehmigung der Tagesordnung

- Bericht über das letzte Jahr
 - Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer
 - Aussprache zu den Berichten des Vorstandes und der Kassenprüfer
 - Wahl eine/s/r Versammlungsleiter/s/in
 - Entlastung des Vorstandes
 - Sonstige Angelegenheiten, Verschiedenes
- Wir hoffen, dass möglichst viele Vereinsmitglieder an der Mitgliederversammlung 2010 teilnehmen werden. Falls es noch Rückfragen geben sollte, stehen hierfür selbstverständlich alle Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen, Anja Kießling
1. Vorsitzende

Freiwillige Feuerwehr Gräfenberg

Übungsplan

Übung der Gruppen 3 und 5 am **Sonntag, dem 21. Februar 2010, um 8⁰⁰ Uhr.**

Gruppenführersitzung

am **Mittwoch, dem 24. Februar 2010, um 19³⁰ Uhr.**

Förderverein Städtischer Kindergarten Thuisbrunn

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Samstag, dem 20. Februar 2010 um 19³⁰ Uhr im Gasthaus Seitz in Thuisbrunn statt. Hierzu möchten wir alle Mitglieder recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Kassenprüferbericht
5. Bericht des Vorstandes
6. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft

Thuisbrunner Babblkistn

Arbeitseinsatz

Damit unsere Theateraufführungen im März wieder in gewohnter Weise über die Bühne gehen, laden wir zu einem Arbeitseinsatz im Seitz'n Saal ein. Wir treffen uns am kommenden Samstag, den 20. Februar 2010 um 14⁰⁰ Uhr zum Bühnenaufbau und Herrichten. Es wäre schön, wenn viele Freiwillige kommen.

Die Vorstandschaft

FSV Ortsgruppe Thuisbrunn-Haidhof

Museumsbesuch in der Naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg

Am 26. Februar 2010 um 18⁰⁰ Uhr möchten wir zum Besuch in das Museum der Naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg einladen.

Norbert Graf, Mitarbeiter der NHG, wird uns persönlich durch die Ausstellung führen und dabei vor allem die früh- und vorgegeschichtlichen Funde aus unserem Raum zeigen, z. B. Büttnerloch, Dietersberghöhle und Funde aus Walkersbrunn und weiterer Umgebung. Wissenschaftliche Beiträge zu diesem Thema wurden von Herrn und Frau Graf schon veröffentlicht. Auch ihr Beitrag zur Chronik und Ausstellung bei der 1000-Jahrfeier Thuisbrunns ist uns noch in guter Erinnerung.

Wir treffen uns um 17⁰⁰ Uhr beim Gasthaus Seitz-Kugler und bilden Fahrgemeinschaften. Voranmeldung möglich bei Heinz Hofmann, Telefon 09197 / 758.

Über zahlreiche Teilnahme freuen wir uns.

Die Vorstandschaft

Posaunenchor Thuisbrunn

Ausflug

Der Posaunenchor Thuisbrunn fährt vom 05. bis 09. Mai 2010 nach Ungarn. Unser Ziel ist das Schlosshotel im Thermalbad Hőgyesz ca. 160 km südlich von Budapest. Neben einer Pustafahrt, einem Besuch in Pecs, der europäischen Kulturhauptstadt 2010, den Weinort Villany gibt es auch noch musikalische Darbietungen des Chores. Die Kosten für Fahrt, Übernachtung mit Frühstück und Halbpension und alle Ausflüge belaufen sich auf ca. 280,00 €/ Person. Nähere Infos und Anmeldung bitte (in den nächsten Tagen) unter Tel. 09197 / 697779 (Robert Kretz) oder Tel. 09197 / 235 600 (Rainer Hofmann).

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Soldaten- und Kriegerkameradschaft Thuisbrunn

www.SKK-Thuisbrunn.de

Schafkopfturnier

Hiermit laden wir alle Freunde des Schafkopfsportes zu unserem Turnier am Freitag, dem 19. Februar 2010, ab 19³⁰ Uhr im Sportheim des FC-Thuisbrunn in Hohenschwärz ein.

1. Preis Motorsäge

2. Preis 70,- EUR

3. Preis 50,- EUR

und weitere wertvolle Sachpreise. Der Einsatz beträgt 8,- EUR.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Die Vorstandschaft

Freiwillige Feuerwehr Sollenberg

27 Jahre Schafkopffrennen in Sollenberg

Die FFW Sollenberg lädt alle Schafkopffreunde zu Ihrem traditionellen Schafkopfturnier am Samstag, dem 27. Februar 2010 ab 20⁰⁰ Uhr recht herzlich ins Feuerwehrhaus nach Sollenberg ein. Bei einem Einsatz von 8,- € gibt es neben dem Wanderpokal zahlreiche Preise zu gewinnen. Gespielt wird bei uns mit langem Blatt. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr kommen und wünschen allen einen gemütlichen Schafkopfabend.

Freiwillige Feuerwehr Sollenberg

Jagdgenossenschaft Hiltoltstein III

Schoßaritz

www.schossaritz.de

Jagdgenossenschaftsversammlung

Zur nicht öffentlichen Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 20. Februar 2010 um 19³⁰ Uhr im Gemeinschaftsraum in Schoßaritz ergeht herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Bericht des Schriftführers

3. Kassenbericht

4. Bericht des Vorstehers

5. Grußwort des Jagdpächters

6. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdschillings

7. Neuwahlen

8. Wünsche und Anträge

Wegen der durchzuführenden Neuwahl ist es wichtig, alle Flächenänderungen die sich durch Übergabe, Flurbereinigung oder Erbschaft ergeben haben, beim Jagdvorsteher oder Schriftführer zu melden!

Der Jagdvorsteher

Generalversammlung des SV Hiltoltstein

Der SV Hiltoltstein lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung ein. Die Versammlung beginnt am 26. Februar um 20⁰⁰ Uhr im Sport-Treff. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. **Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:**

1. Begrüßung

2. Totenehrung

3. Jahresrückblick

4. Bericht vom Hauptkassier

5. Bericht der Kassenprüfer

6. Entlastung des Hauptkassiers

7. Berichte der Spartenleiter

8. Entlastung des Vorstandsgremiums

9. Änderung der Vereinssatzung

10. Neuwahlen

11. Ehrungen für langjährige Vereinsmitglieder

12. Ehrungen der Spieler für geleistete Anzahl von Spielen

Auf Ihr kommen freut sich das HSV Team

Heimat- und Touristenverein „Edelweiss“ Weißenohe und Umgebung e.V.

Jahresprogramm 2010

Datum: Veranstaltung

17. April 2010: Theater „Ein genial verrückter Coup“⁽¹⁾

23./24. April 2010: Theater „Ein genial verrückter Coup“

1. Mai 2010: Wanderung auf dem Frankenweg

23./24. Mai 2010: Pfingstfest auf der HTV - Hütte

8. August 2010: Seniorennachmittag

22. August 2010: zum Marktfest nach Igensdorf

29. August 2010: Wanderung zum Backofenfest in Görbitz

11./12. Sept. 2010: Gebirgsfahrt

9. Oktober 2010: Weinfest

20. November 2010: Jahreshauptversammlung

23. Dezember 2010: Waldweihnacht

⁽¹⁾ Der bereits angekündigte Termin am 18. April muss aus organisatorischen Gründen leider entfallen.

Öffnungszeiten des Vereinsheimes: Freitags 18³⁰ Uhr – 23⁰⁰ Uhr, Sonntags 9³⁰ Uhr – 12⁰⁰ Uhr Frühschoppen (1. März bis 30. September)

Freiwillige Feuerwehr Weißenohe

www.feuerwehr-weissenoehe.de

Bekleidungsüberprüfung

Die diesjährige Bekleidungsüberprüfung findet am Freitag, dem 26. Februar 2010 im Schulungsraum der FFW Weißenohe statt. Beginn ist um 19³⁰ Uhr. Das Erscheinen sollte für alle Aktiven Pflicht sein. Erscheinungstermin: 17. Februar 2010, 24. Februar 2010.

Freiwillige Feuerwehr Weißenohe

www.feuerwehr-weissenoehe.de

Übungsplan

Übung der Gruppe 1 **am Montag, dem 22. Februar 2010 um 18⁰⁰ Uhr.**

Der Kommandant

Sport

Bezirksmeisterschaften der U 13 Juniorinnen und U19 Juniorinnen in Gräfenberg

Am Samstag, den 20. Februar 2010 finden in der Gräfenberg Dreifachturnhalle die Bezirksmeisterschaften der U 11 Juniorinnen

und U19 Juniorinnen statt. U11-Juniorinnen (von 09⁰⁰ bis 12⁴⁵ Uhr):

Gruppe 1: ASV Weisendorf, FC Pegnitz, FSV Stadeln, TSV Ochenbruck

Gruppe 2: SF Großgründlach, TV 21 Büchenbach, BV Bergen, TSV Zirndorf

U19-Juniorinnen (von 13³⁰ bis 17⁴⁵ Uhr):

Gruppe 1: JFG Seebachgrund, SF Bieswang, TSV Buch SpVgg Erlangen

Gruppe 2: FC Pegnitz, TSV Wolkersdorf, SV Offenhausen, SC 04 Schwabach

Auf Ihr kommen freut sich
die Jugendabteilung des TSV 09 Gräfenberg

Herausgeber:	Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg
Verantwortlich für den Inhalt, amtlicher Teil:	Erster Bgm. Werner Wolf, Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg
Verantwortlich für den Inhalt, Anzeigen-Teil:	DESTYNY - A. Schütz, info@destyny.de Tel. 0171 / 7873360, Fax: 09197 / 6259794
Gestaltung:	DESTYNY - Alexander Schütz
Kontakt:	Telefon 09192 / 7090, Fax 09192 / 70975, E-Mail amtsblatt@graefenberg.de
Redaktionsschluss:	jeweils Freitag, 11 ⁰⁰ Uhr
Druck:	SchmittDruck Medienproduktion, Hutweide 2, 91077 Großenbuch

Nachdruck - auch in Teilen - nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion! Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
